

Betreuung bei Demenz

Herausforderungen für Patient und Pflegekraft:



Abb. 1

Hinlauftendenzen

Widerstand oder mangelnde Mitarbeit bei pflegerischen Handlungen, Operationsvorbereitungen

Verwirrtheit/Orientierungslosigkeit

Probleme bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme

Verständigungsproblem, z. B. Bettruhe nach Operation

erhöhte Sturzgefahr

Aggressivität

Praxistipps

- sich persönlich vorstellen
- Augenkontakt halten
- Familie und Angehörige in die Pflege einbeziehen
- ruhig bleiben und sachlich sprechen
- keine häufigen Personalwechsel
- kurze und einfache Sätze formulieren
- Lautstärke minimieren
- Zeit geben, um zu antworten
- Orientierungshilfen bereit stellen (Brille, Hörgerät, Kalender, Uhr, Bilder, Zeitschriften)
- Tag- und Nachtrhythmus einhalten
- frühzeitige Mobilisation
- ausreichende Flüssigkeitsbilanz

Den Einsatz von Benzodiazepinen regelmäßig evaluieren

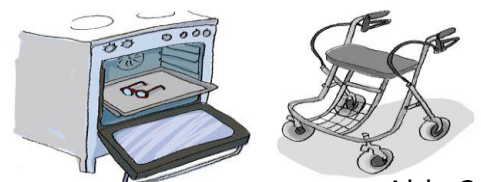


Abb. 2

Quelle

Bild:

Abb.1:

<https://www.doktorstutz.ch/wp-content/uploads/2015/11/demenz.jpg>
(Zugriff am 26.06.2019)

Abb. 2:

http://www.bahl-illustration.de/wp-content/uploads/2015/12/Altwerden-_Demenz.jpg
(Zugriff am 26.06.2019)

Literatur:

<https://www.bibliomed-pflege.de/zeitschriften/die-schwester-der-pfleger/heftarchiv/ausgabe/artikel/sp-6-2016-was-hilft-bei-demenz/23956-auf-dem-weg-zur-demenzsensiblen-uniklinik/>
(Zugriff am 26.06.2019)